

## Anlage A zur V/0157/2020

### Kurzüberblick

Die zwölf Straßen in Gievenbeck – Oxford-Quartier erhalten die Namen von jüdischen Frauen, die in Münster Opfer des Nationalsozialismus geworden sind.

### Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Die Benennung von Straßen mit Bezug zur Geschichte der Juden in Münster, speziell zu den jüdischen Opfern des Nationalsozialismus in Münster, ist ein Beitrag zur Aufarbeitung der NS-Zeit und zur öffentlichen Erinnerungskultur in der Stadt Münster und dient damit dem Ziel, »Münster auf der Basis unserer Geschichte und des Prinzips von „Toleranz durch Dialog“ zu einer weltoffenen Stadt weiterzuentwickeln«.

### Finanzierung

Durch den Beschluss entstehen der Stadt Münster keine Kosten.

### Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist	X	vollständig pflichtig	überwiegend pflichtig	überwiegend freiwillig	vollständig freiwillig
---------------------------	---	-----------------------	-----------------------	------------------------	------------------------

Die Aufgabe der Straßenbenennung beruht auf dem § 4 Straßen und Wegegesetz NRW in Verbindung mit § 126 Abs. 3 Baugesetzbuch.

### Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

keine.